



Stadt Dreieich · Der Magistrat
Kommunikation & Bürgerbeteiligung
Ihre Ansprechpartnerin ist:
Claudia Scheibel

Hauptstraße 45 · 63303 Dreieich
Telefon: +49 (0) 6103 - 601-190, -191
Zentrale: +49 (0) 6103 - 601-0
Telefax: +49 (0) 6103 - 601-192
E-Mail: presse@dreieich.de
Internet: www.dreieich.de
   @mein3eich

Pressemitteilung: 22-139
Datum: 3. August 2022

Stadtradeln: Jetzt zur nächsten Runde anmelden!

Dreieich. Am 1. September geht es wieder los mit der beliebten Aktion „Stadtradeln“. Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitikerinnen und -politiker sowie Bürgerinnen und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale - und Dreieich ist wieder mit dabei. In den ersten drei Septemberwochen können alle, die in Dreieich leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Die Anmeldung ist ab sofort möglich unter www.stadtradeln.de/registrieren. Die Auftakttour startet unter der Federführung des ADFC am 1. September um 18.30 Uhr am Lindenplatz. Eine Anmeldung zu dieser Tour ist nicht erforderlich.

„Fahrradfahren ist nicht nur gesund, sondern vor allem auch klimaschonend“, sagt Bürgermeister Martin Burlon. „Mit der Aktion möchten wir möglichst viele Dreieicherinnen und Dreieicher animieren, das Auto mal stehen zu lassen und im Alltag auf das Fahrrad zu steigen. Das kann bereits der erste Schritt zur klimaschonenden Verkehrswende sein“, erläutert Bürgermeister Martin Burlon. Dem stimmt auch Erster Stadtrat Markus Heller zu: „Wir haben in der Verwaltung viele Projekte entwickelt und begleitet, um den Klimaschutz mit fahrradfreundlichen Maßnahmen voranzubringen. So werden an unserem Runden Tisch Radverkehr immer wieder Ideen für Radparkerstandorte oder Wegeführungen geboren, Gefahrenstellen identifiziert und Lösungen vorgeschlagen. Wir haben Diensträder für unsere Belegschaft und auch das Ordnungsamt radelt nun auf Streife. Dreieich ist auf dem Weg, eine kleine Radfahrstadt zu werden. Das belegen nicht nur die Zahlen der vielen neuen Radzählstellen, sondern auch die guten Ergebnisse beim Stadtradeln über die letzten Jahre. Das sollten wir in diesem Jahr erneut beweisen.“

Auch in diesem Jahr werden unter allen Teilnehmenden attraktive Preise verlost, auch unabhängig von der gefahrenen Kilometerleistung. Zu gewinnen gibt es unter anderem zwei 100-Euro- und fünf 50-Euro-Gutscheine für Fahrradartikel. Mitmachen lohnt sich also in jedem Fall.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht die Verbrennung von fossilen Kraftstoffen im Innerortsverkehr. „Leider zeigt der Krieg gegen die Ukraine, wie abhängig wir nach wie vor von Kraftstofflieferungen aus Staaten wie Russland oder Saudi-Arabien sind“, so Klimaschutzmanager und Dreieicher Stadtradeln-Koordinator Theo Felber. „Der Umstieg auf kraftstofffreie Fortbewegungsmittel ist somit auch ein Mittel der Unabhängigkeit.“

Jeder und jede kann ein Team beim „Stadtradeln“ gründen oder einem bestehenden Team beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen und so oft wie möglich das Fahrrad nutzen. Bürgermeister Martin Burlon und Erster Stadtrat Markus Heller hoffen auf eine rege Teilnahme, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Verkehrswende, mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. Für Rückfragen steht der Dreieicher Klimaschutzmanager gern zur Verfügung (E-Mail: klimaschutz@dreieich.de).

Weiterführende Informationen unter:

stadtradeln.de

facebook.com/stadtradeln

twitter.com/stadtradeln

instagram.com/stadtradeln

klimabuendnis.org

Das „Stadtradeln“

Der internationale Wettbewerb „Stadtradeln“ des Klima-Bündnisses lädt alle Mitglieder der Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team mit Bürgerinnen und Bürgern sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker in die kommunalen Parlamente einbringen. Seit 2017 können auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September durchführen. Es gibt Auszeichnungen und Preise zu gewinnen – vor allem

aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

Das Klima-Bündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit rund 1.700 Mitglieder in über 25 Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: Jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung. Dreieich ist bereits seit 1994 Mitglied im Klima-Bündnis.